


5290/AB
vom 09.04.2021 zu 5281/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 **Bundesministerium**
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.205.814

Wien, am 7. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Februar 2021 unter der Nr. **5281/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Folgeanfrage „Kontakte von Beamt_innen mit Novomatic-Lobbyisten (3662/J)“ gerichtet.

Einleitend darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 3662/J vom 7. Oktober 2020, 3694/AB (XXVII. GP) hingewiesen werden und insbesondere darauf, dass ho. kein – wie auch immer geartetes – Verhältnis des Unternehmers zu Novomatic bekannt ist.

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Welches Unternehmen, für das der o.g. Unternehmer arbeitet, in dessen Eigentum dieses Unternehmen steht oder das dieser Unternehmer in einem Sub-Vertrag weiterbeauftragt hat, stand bzw. steht in welcher vertraglichen Beziehung mit dem BMI?*
- *Wann wurde(n) der/die Vertrag/Verträge abgeschlossen und für welchen Zeitraum war(en) bzw. ist/sind er/sie noch in Kraft?*
- *Welche konkreten Leistungen erbrachte bzw. erbringt der o.g. Unternehmer im Rahmen dieser oder anderer Verträge für das BMI (bitte um Auflistung der Positionen und jeweiliger Kosten für das BMI)?*

- *Auf welche Summe belaufen sich die Kosten dieser vertraglichen Beziehung für das BMI?*

Die Firmen „LOBAN GmbH & Co KG“ und „PRA – Public Relations Agentur GmbH“ stehen in vertraglicher Beziehung mit dem Bundesministerium für Inneres.

Im Magazin „Familiiii“ der Loban GmbH & Co KG wurde am 9. Juli 2020 ein Inserat zum Thema Rekrutierung zu einem Gesamtpreis in Höhe von € 6.148,80 geschalten. Der korrespondierende Vertrag wurde am 22. Juni 2020 geschlossen.

Für den Zeitraum 1. Juli 2020 bis 1. Jänner 2021 wurde die PRA – Public Relations Agentur GmbH mit der Durchführung einer Reputationsanalyse der österreichischen Polizei beauftragt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 10.800,00 brutto. Der gegenständliche Vertrag wurde am 3. Juli 2020 abgeschlossen.

Der Leistungsgegenstand umfasst die Analyse österreichischer Online-Medien in Bezug auf polizeirelevante Suchbegriffe oder Themen. Es wurden diesbezüglich Daten gesammelt, analysiert und wissenschaftlich aufbereitet, um die Reputation der österreichischen Polizei messbar zu machen. Dadurch werden Veränderungen in der öffentlichen Meinung rechtzeitig erkannt, Kommunikationsziele evaluiert und erforderlichenfalls neu definiert.

Die PRA – Public Relations Agentur GmbH wurde auch mit der Vorbereitung einer Online Informationskampagne beauftragt. Der Vertrag wurde am 25. September 2020 für die Dauer von sechs Monaten, mit einer Vertragsoption auf Verlängerung höchstens auf insgesamt 15 Monate, abgeschlossen.

Der Leistungsgegenstand umfasst die Vorbereitung und operative Umsetzung einer Online Informationskampagne in ausgewählten Drittstaaten zur Aufklärung über Risiken und Gefahren irregulärer Migration.

Die Gesamtkosten für die Vertragsdauer von 6 Monaten betragen € 56.000,00 brutto.

Zur Frage 5:

- *War Ihnen bzw. den Mitarbeiter_innen des Innenministeriums, die in irgendeiner Form in den Abschluss der in den Antworten zu Fragen 1 und 3 genannten Verträgen eingebunden waren, vor dieser Anfrage bekannt, für welche anderen Auftraggeber/Vertragspartner dieses Unternehmen bzw. dieser Unternehmer tätig war oder ist?*

- a. *Wenn ja, welche waren bzw. sind dies seit wann wem bekannt?*
- b. *Wenn ja, seit wann sind welche Ihnen bekannt?*
- c. *Wenn nein, wurde dies vor Vertragsabschluss geprüft?*
 - i. *Wenn nein, warum nicht?*
 - ii. *Wenn nein, werden vom BMI in solchen Fällen grundsätzlich Outsourcing-Due-Diligence-Prüfungen durchgeführt?*

Nein, die Vertragsabschlüsse des Bundesministeriums für Inneres werden unter Einhaltung der einschlägigen Normen, der Allgemeinen (Vertrags- und) Geschäftsbedingungen sowie unter Beachtung der im allgemeinen Wirtschaftsverkehr gebotenen Sorgfalt abgeschlossen. Eine darüber hinausgehende Überprüfung von allfällig bestehenden weiteren Geschäftsbeziehungen eines künftigen Vertragspartners wird in der Regel nicht durchgeführt.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Wusste der Bundesminister, sein Kabinett oder die für den Sub-Vertrag verantwortliche Sektion zum Zeitpunkt des Abschlusses, dass der o.g. Unternehmer als Lobbyist oder Berater für die Novomatic AG oder eines ihrer Tochterunternehmen tätig ist?*
 - a. *Wenn ja, wann und durch wen haben Bundesminister und Kabinett davon erfahren?*
 - b. *Wenn nein, seit wann ist dieser Umstand dem Bundesminister oder seinem Kabinett bekannt?*
- *Ist dem Bundesminister bekannt, was für eine Art von Vertrag zwischen dem o.g. Unternehmer und der Novomatic AG oder einer ihrer Tochterunternehmen besteht?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Übermittlung dieser Information.*

Es darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 3662/J vom 7. Oktober 2020, 3694/AB (XXVII. GP) verwiesen werden.

Zur Frage 8:

- *Wurde der Auftrag für diese vertragliche Beziehung vorher ausgeschrieben und haben sich andere Unternehmen darum beworben?*
 - a. *Wenn ja, wo und wann wurde ausgeschrieben und wer hat sich beworben?*
 - b. *Wenn es eine Ausschreibung gab, aber sich keine anderen Bewerber_innen finden konnten, wie erklärt sich das BMI das Desinteresse möglicher Mitbewerber_innen?*
 - c. *Wenn es eine Ausschreibung gab und das betreffende Unternehmen als am besten für den Auftrag erachtet wurde, nach welchen Kriterien wurde dies ermittelt?*

Die Beauftragungen erfolgten unter Einhaltung der Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2018.

Zur Frage 9:

- *Ist dieser Unternehmer in der Vergangenheit bereits in anderen vertraglichen Beziehungen mit dem BMI gestanden?*
 - a. *Wenn ja, welche Leistungen wurden erbracht und wie hoch war das jeweilige Auftragsvolumen?*
 - b. *Wenn nein, wer hat die Dienstleistungen des Unternehmens dem BMI angeboten? Woher wusste das BMI von dieser Outsourcing-Möglichkeit?*

In meiner Amtszeit gab es keine weiteren Vertragsbeziehungen mit den vorgenannten Unternehmen.

Karl Nehammer, MSc

